

# Rapid

---

**Rapid Holding AG**

**Geschäftsbericht  
2015**

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Kennzahlen	3
Organe der Gesellschaft	4
Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	5–8

## **Finanzbericht**

### **Rapid Gruppe Konsolidierte Rechnung Geschäftsjahr 1.1.2015 – 31.12.2015**

Konsolidierte Bilanz	9
Konsolidierte Erfolgsrechnung	10
Konsolidierte Geldflussrechnung	11
Eigenkapital-Nachweis	12
Anhang	12–18
Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung	19

### **Rapid Holding AG Jahresrechnung Geschäftsjahr 1.1.2015 – 31.12.2015**

Bilanz	20
Erfolgsrechnung	20
Anhang	21–22
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung der offenen Reserven	22
Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung	23
Corporate Governance	24
Adressen	25

Zum konsolidierten Ergebnis haben die folgenden Gesellschaften beigetragen:

Rapid Holding AG  
 Rapid Technic AG  
 Rapid Grünau AG (bis 30.6.2013)  
 Rapid M+F Services AG  
 LOGOtherm AG

**KENNZAHLEN  
 RAPID GRUPPE**

	2015	2014	2013	2012
Betrieblicher Gesamterlös (TCHF)	38 501	71 178	58 132	43 027
EBIT (TCHF)	- 130	26 144	8 102	- 2 569
<i>in % des betriebl. Gesamterlöses</i>	0.3	36.7	13.9	- 6.0
Jahresergebnis (TCHF)	- 567	22 405	6 740	- 2 923
<i>in % des betriebl. Gesamterlöses</i>	- 1.5	31.5	11.6	- 6.8
Abschreibungen (TCHF)	1 830	3 393	4 804	2 795
Dividende (TCHF)	5 625	-	-	-
Nennwertrückzahlung (TCHF)	-	2 250	-	1 125
Investitionen (TCHF)	428	1 632	30 298	20 215
Eigenfinanzierungsgrad (%)	78.4	74.4	37.0	38.6
Mitarbeitende (Vollzeitstellen, inkl. Lernende)	125	147	129	132
davon Lernende	12	12	11	11

**Entwicklung Aktienkurs (CHF)**

Rapid Holding AG, Namenaktien, Valor 3 033 336



Quelle: BEKB

**Kennzahlen pro Aktie (in CHF)**

NA Rapid Holding AG, Val. 3 033 336

	2015	2014	2013	2012
Schlusskurs (Geld) per 31.12.	430.00	470.00	330.00	402.50
Gewinn/Verlust pro Aktie	- 5.04	199.16	59.91	-28.65

## ORGANE DER GESELLSCHAFT

### Verwaltungsrat der Rapid Holding AG

---

<b>Philipp Buhofer</b>	Präsident
<b>Peter Lustenberger</b>	Vizepräsident
<b>Niklaus Peter Nüesch</b>	Mitglied
<b>Florian Kaufmann</b>	Mitglied

**Edith Fey**, VR-Sekretariat

### Gruppenleitung

---

<b>Rolf Schaffner</b>	CEO Rapid Gruppe Geschäftsführer Rapid Technic AG
<b>Peter Jaeger</b>	CFO Rapid Gruppe Geschäftsführer Rapid M+F Services AG LOGOthem AG
<b>Edith Fey</b>	CAO Rapid Gruppe

### Revisionsstelle

---

**Balmer-Etienne AG, Luzern**

### **Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär**

Der Beschluss der Schweizerischen Nationalbank, die Euro/Franken Kursuntergrenze aufzuheben, hat die Rahmenbedingungen für unser Geschäft im Berichtsjahr weiter verschärft. Dass die Rapid Gruppe den Umsatz und ihren Marktanteil im Kerngeschäft Einachser dennoch steigern konnte, ist deshalb als Erfolg zu werten. Die Verkaufspreise unserer Iseki- und Nilfisk-Egholm-Importprodukte und die entsprechenden Margen gerieten hingegen unter Druck. Auch die Wettbewerbsposition im Contract Manufacturing hat sich entsprechend verschlechtert.

Insgesamt erzielte die Rapid Gruppe im Geschäftsjahr 2015 Erlöse von CHF 38.5 Mio. Da erstmals keine Immobilienerträge mehr zu verzeichnen waren, nachdem Ende 2014 der Zypressenhof verkauft wurde, sind die Erlöse mit dem Vorjahr nicht vergleichbar. Unsere wichtigste Tochtergesellschaft, Rapid Technic AG, erreichte 2015, ohne Lindner-Umsätze und vor der Konsolidierung, einen Nettoerlös von CHF 37.7 Mio. (Vorjahr CHF 38.1 Mio.) Obschon die Rapid Gruppe umgehend Massnahmen ergriffen hat, um die Organisation auf die veränderten Rahmenbedingungen auszurichten, ging das Betriebsergebnis (EBIT) auf CHF -0.1 Mio. und der Reingewinn auf CHF -0.6 Mio. zurück.

Rapid REX mit Heuschieber Twister.



## **Rapid Technic AG**

### **Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik**

Im Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik konnte die Rapid Technic AG in ihrem Kerngeschäft, der Sparte Einachsgeräte, den Umsatz um 2.5 Prozent auf CHF 24.9 Mio. steigern. Besonders erfreulich ist, dass das Umsatzplus nicht nur im Heimmarkt erzielt wurde. Auch das Exportgeschäft konnte trotz eines um durchschnittlich 10% tieferen Eurokurses zulegen. Insbesondere Frankreich und Österreich entwickelten sich gut. Um den Margendruck im Export aufzufangen, hat Rapid die Preise leicht angehoben und die Rabatte der Importeure reduziert. Zudem wurde das Schweizer Händlernetzwerk gestrafft auf Basis klarer Kriterien für die Zusammenarbeit mit den Vertriebspartnern.

Mit dem Heuschieber Twister hat Rapid in der Berichtsperiode erfolgreich ein neues Anbaugerät im Markt eingeführt. Die Entwicklung von Neumaschinen wurde forciert mit dem Ziel, Geräte mit wichtigen Alleinstellungsmerkmalen zu entwickeln. So wurde die Einachser-Plattform weiterentwickelt und die Entwicklungszusammenarbeit mit der amerikanischen Firma Ariens intensiviert. Das gemeinsame Projekt einer Arealpflegemaschine wurde bis zur Vorserie vorangetrieben. Patentanmeldungen erfolgten für das neuartige Futteraufnahmesystem am Twister sowie für das neue Steuersystem an der Arealpflegemaschine. Dank eines verbesserten Dispositionsvorgangs konnte zudem die Lieferfähigkeit erhöht werden.

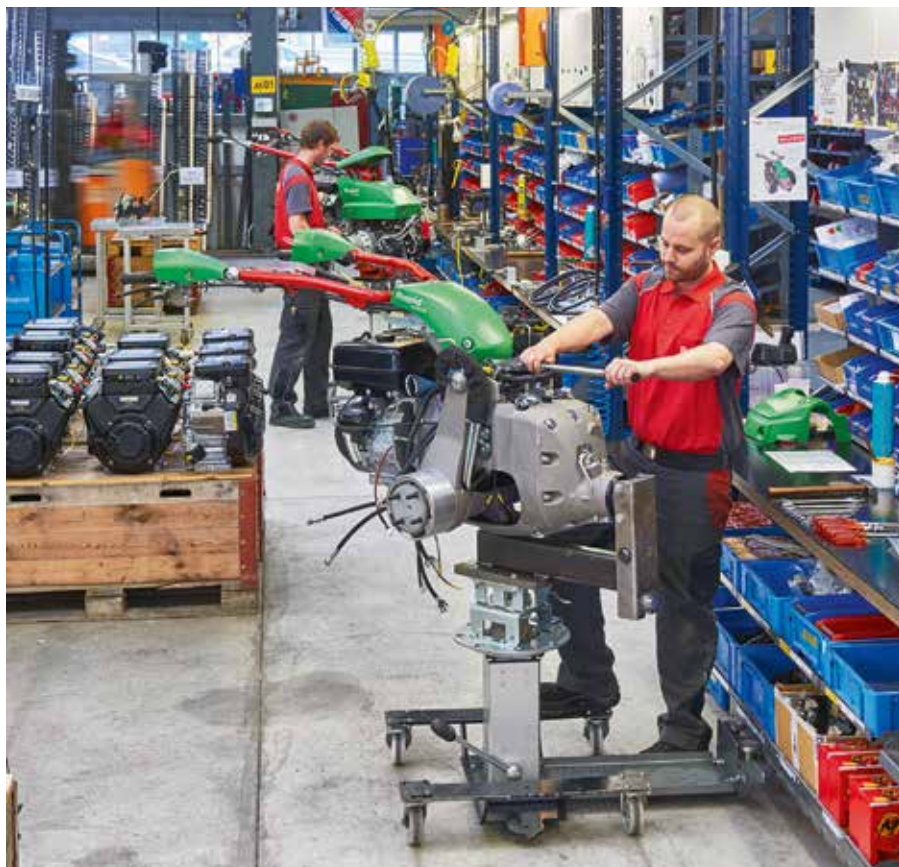
Das Umfeld im Handelsgeschäft, der Sparte Traktoren und Spezialfahrzeuge, blieb 2015 schwierig. Der Umsatz reduzierte sich von CHF 7.6 Mio. im Vorjahr auf 7.0 Mio. (bereinigt um die Umsätze mit Lindner-Produkten, deren Vertrieb Ende 2014 eingestellt wurde). Grund dafür war neben den währungsbedingt tieferen Verkaufspreisen auch die weiterhin zurückhaltende Investitionspolitik der Kommunen. Während die Händler in der Westschweiz überproportional viele Iseki- und Nilfisk-Produkte absetzen konnten, sind die Verkaufszahlen in der Ostschweiz etwas zurückgefallen. Die bisherige Palette der Iseki-Kommunaltraktoren wurde im Berichtsjahr durch neue Typen ersetzt. Zwar waren in der Startphase nur geringe Stückzahlen erhältlich, der neue Iseki Frontmäher SF450 stiess jedoch bei den Kunden auf besonders positive Resonanz. Die bestehende Nilfisk-Palette wurde 2015 weiterentwickelt, wobei insbesondere die Funktionalität der Produkte im Vordergrund stand.

### **Geschäftsbereich Contract Manufacturing**

Die Sparte Contract Manufacturing (Fertigungsaufträge für Industriekunden) wurde im Geschäftsjahr 2015 durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses deutlich gebremst. Die dadurch erforderlichen Preisanpassungen wurden von vielen Kunden nicht akzeptiert, was zum Verlust von Aufträgen führte. Als Konsequenz reduzierte sich der Umsatz von CHF 6.6 Mio. im Vorjahr auf CHF 6.2 Mio. Insbesondere der Umsatz im Bereich Nutzfahrzeuge brach ein, was durch die zusätzlichen Aufträge in die Bahnindustrie und im Maschinenbau nur zum Teil kompensiert werden konnte.

Generell hat der Margendruck aufgrund der neuen Wechselkurssituation stark zugenommen. Um dem entgegenzuwirken, hat Rapid den Hebel an zwei Punkten angesetzt: Erstens haben wir die Fertigungsprozesse zusammengeführt und die Komplettbearbeitung forciert, um den Anteil an Handarbeit soweit wie möglich zu senken. Zweitens konzentrieren wir uns auf die Fertigungsverfahren Rührreisschweiss-Technologie (FSW) und Zerspanung. In diesen Bereichen konnten mehrere neue Rahmenverträge mit Reichweiten bis ins Jahr 2020 akquiriert werden.





Montagearbeiten am Rapid ORBITO.

### **Organisation neu aufgestellt**

Im Zuge der Anpassungen an das veränderte Wirtschaftsumfeld hat sich die Rapid Technic AG auch organisatorisch neu aufgestellt. Redundanzen wurden abgebaut und die Führungsstruktur vereinfacht. Der Personalbestand (125 FTE per 31.12.2015, Vorjahr 147) wurde an die künftigen Anforderungen angepasst und die Wochenarbeitszeit um 5% erhöht. Die neu definierten Prozesse wurden entsprechend der neuen ISO-Norm dokumentiert.

### **Unveränderte Dividende**

Trotz des unbefriedigenden operativen Ergebnisses schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 28. April 2016 vor, wie im Vorjahr eine Dividende von CHF 50 je Aktie auszuschütten. Dieser Vorschlag entspricht der Dividendenpolitik der Rapid Holding AG, welche anlässlich der letzten GV vorgestellt wurde und darauf abzielt, ungeachtet der Ertragslage des Unternehmens überschüssige Finanzmittel an die Aktionäre zurückzuführen. Diese Politik soll so lange fortgesetzt werden, bis die flüssigen Mittel auf ein für das operative Geschäft notwendiges Mass reduziert worden sind oder sich eine andere sinnvolle und profitable Verwendung des Kapitals ergibt.

Der Verwaltungsrat plant, im Jahr 2016 eigene Aktien am Markt zurückzukaufen und ab der Generalversammlung 2017 die Ausschüttung ganz oder teilweise in Form von Aktien vorzunehmen.

### **Veränderungen im Verwaltungsrat**

Philipp Buhofer, Florian Kaufmann und Niklaus Peter Nüesch stehen anlässlich der Generalversammlung zur Wiederwahl in den Verwaltungsrat bereit. Peter Lustenberger (Jg 1949), der dem Gremium seit 2003 angehört, steht hingegen nicht mehr zur Verfügung. Wir danken ihm schon jetzt für seine wertvollen Verdienste zugunsten der Rapid Gruppe. Neu wird Michael Häusermann (Jg 1960), langjähriges Konzernleitungsmitglied von Bucher Industries, zur Wahl vorgeschlagen.

### **Ausblick**

Im laufenden Jahr dürfte das Marktumfeld für alle Geschäftssparten anspruchsvoll bleiben. Die Rapid Gruppe wird in den nächsten Monaten neue Produkte und Baugruppen mit Alleinstellungsmerkmalen lancieren. Diese Produkte zielen auf neue Märkte und sollen den Export ankurbeln. Dadurch wollen wir trotz des stagnierenden Inlandmarkts weiterhin Wachstum im Kerngeschäft erzielen. Parallel dazu wird die Rapid Gruppe ihre Kosteneffizienz vor dem Hintergrund der schwierigeren Marktumstände weiter verbessern. Zu den Massnahmen gehören die Senkung der Einkaufspreise sowie die Verlagerung der Produktion von Teilen, Komponenten und kompletten Maschinen oder deren externe Beschaffung. Die eigene Fertigung wird auf die Rührreisschweiss-Technologie (FSW) und die Zerspanung konzentriert, die Montage auf das Herzstück – die flexible Montage der Grundmaschinen – ausgerichtet. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind überzeugt, mit diesen Massnahmen die Wettbewerbsfähigkeit der Rapid nachhaltig zu festigen und 2016 wieder ein positives Ergebnis erzielen zu können.

Die Herausforderungen des Jahres 2015 haben von unseren Mitarbeitenden ein grosses Engagement verlangt. Dafür danken wir ihnen. Unser Dank geht auch an unsere Kunden für die gute Zusammenarbeit und an Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr Vertrauen und für Ihre Treue zur Rapid Gruppe.



Philipp Buhofer  
Präsident des Verwaltungsrates



Rolf Schaffner  
CEO Rapid Gruppe



**Konsolidierte Bilanz  
auf den 31. Dezember  
(in TCHF)**

<b>Aktiven</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Flüssige Mittel	31 577	41 672
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 137	4 117
Sonstige kurzfristige Forderungen	6 047	6 290
Vorräte	11 098	11 689
Aktive Rechnungsabgrenzungen	281	162
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>53 140</b>	<b>63 930</b>
<i>Sachanlagen</i>	<i>19 826</i>	<i>21 168</i>
<i>Sachanlagen in Leasing</i>	<i>92</i>	<i>155</i>
<i>Finanzanlagen</i>	<i>125</i>	<i>125</i>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>20 044</b>	<b>21 448</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>73 184</b>	<b>85 378</b>

<b>Passiven</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	300	319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 879	3 124
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	128	613
Kurzfristige Rückstellungen	4 006	7 524
Passive Rechnungsabgrenzungen	634	1 068
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>6 947</i>	<i>12 648</i>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7 400	7 700
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	101	140
Langfristige Rückstellungen	1 395	1 389
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>8 896</i>	<i>9 229</i>
<b>Fremdkapital</b>	<b>15 843</b>	<b>21 877</b>
Aktienkapital	1 125	1 125
Kapitalreserven	2 966	2 962
Eigene Aktien	- 214	- 217
Gewinnreserven	53 465	59 631
<b>Eigenkapital</b>	<b>57 341</b>	<b>63 501</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>73 184</b>	<b>85 378</b>

**RAPID GRUPPE**
**Konsolidierte Erfolgsrechnung  
für das am 31. Dezember  
abgeschlossene Geschäftsjahr  
(in TCHF)**

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
Nettoerträge	38 203	71 029
Andere betriebliche Erträge	354	256
Bestandesveränderung von Aufträgen in Arbeit	– 56	– 106
<i>Betrieblicher Gesamterlös</i>	<i>38 501</i>	<i>71 178</i>
Materialaufwand	– 19 128	– 22 785
Personalaufwand	– 13 151	– 13 565
Andere betriebliche Aufwendungen	– 4 523	– 5 291
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	– 1 830	– 3 393
<i>Betriebliche Gesamtaufwendungen</i>	<i>– 38 631</i>	<i>– 45 034</i>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>– 130</b>	<b>26 144</b>
Finanzergebnis	– 376	– 1 470
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>– 506</b>	<b>24 675</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>– 506</b>	<b>24 675</b>
Steuern	– 61	– 2 269
<b>Jahresergebnis</b>	<b>– 567</b>	<b>22 405</b>

<b>Konsolidierte Geldflussrechnung per 31. Dezember (in TCHF)</b>	<b>2015</b>	<b>2014</b>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		
Jahresergebnis	- 567	22 405
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen	1 830	3 393
Veränderung Wertberichtigung auf Forderungen	33	- 53
Veränderung langfristiger Rückstellungen	6	- 262
Gewinn aus Verkauf von Immobilien	0	- 24 872
Gewinn aus Veräusserung von sonstigem Anlagevermögen	- 3	- 2
<b>Cashflow (Fonds NUV)</b>	<b>1 299</b>	<b>609</b>
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 53	965
Veränderung Vorräte	591	735
Veränderung sonstiger kurzfristiger Forderungen	243	- 4 418
Veränderung aktiver Rechnungsabgrenzungen	- 119	261
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1 245	- 1 043
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	- 485	- 117
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	- 3 518	5 464
Veränderung passiver Rechnungsabgrenzungen	- 435	- 407
<b>Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne Flüssige Mittel)</b>	<b>- 5 020</b>	<b>1 439</b>
<b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>- 3 722</b>	<b>2 048</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in Sachanlagen	- 428	- 1 632
Desinvestitionen von Sachanlagen	5	85 852
<b>Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 422</b>	<b>84 220</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 19	- 781
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 300	- 48 200
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten	- 39	101
Dividendenausschüttung	- 5 625	0
Nennwertreduktion	0	- 2 250
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	32	4 006
<b>Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 5 951</b>	<b>- 47 124</b>
<b>Zu-/Abnahme Fonds «Flüssige Mittel»</b>	<b>- 10 095</b>	<b>39 144</b>
<b>Fondsnachweis</b>		
Flüssige Mittel Eingangsbilanz	41 672	2 528
Flüssige Mittel Schlussbilanz	31 577	41 672
<b>Veränderung</b>	<b>- 10 095</b>	<b>39 144</b>

### Eigenkapital-Nachweis per 31. Dezember

(in TCHF)	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Neubewertungs- reserven	Gewinn- reserven	Total
Bestand 1.1.2014	3 375	- 3 481	2 220	521	36 705	39 340
Veränderung Eigene Aktien (netto)		3 264	742			4 007
Nennwertreduktion		- 2 250				- 2 250
Umbuchung Neubewertungsreserve				- 521	521	0
Konsolidiertes Ergebnis					22 405	22 405
<b>Bestand 31.12.2014</b>	<b>1 125</b>	<b>- 217</b>	<b>2 962</b>	<b>0</b>	<b>59 631</b>	<b>63 501</b>
Bestand 1.1.2015	1 125	- 217	2 962	0	59 631	63 501
Veränderung Eigene Aktien (netto)		2	4			6
Dividendenzahlung					- 5 599	- 5 599
Konsolidiertes Ergebnis					- 567	- 567
<b>Bestand 31.12.2015</b>	<b>1 125</b>	<b>- 214</b>	<b>2 966</b>	<b>0</b>	<b>53 465</b>	<b>57 341</b>

Per 31.12.2015 setzte sich das **Aktienkapital** aus 112 500 Namenaktien à nom. CHF 10 zusammen.

Im Berichtsjahr wurden 30 Eigene Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 466.67 gekauft. Nach der Veräusserung von 40 Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 502.50 beträgt der Schlussbestand 520 Aktien, respektive TCHF 214. Der Gewinn aus den Verkäufen der eigenen Aktien belief sich auf TCHF 4 und wurde erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

Der Bestand an nicht ausschüttbaren Reserven beträgt TCHF 3 475 (Vorjahr TCHF 3 475).

## ANHANG

### 1. Konsolidierungsgrundsätze

#### 1.1 Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Die Konzernrechnung der Rapid Gruppe basiert auf den Jahresabschlüssen der Einzelgesellschaften, welche nach konzerneinheitlichen Grundsätzen eingesetzt werden. Die Konzernrechnung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Aktienrechts sowie den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt, basiert auf dem Prinzip der historischen Kosten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk angewendet. Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bei allen Gesellschaften wurden die **gruppeninternen Forderungen, Schulden und Transaktionen** eliminiert. **Zwischengewinne** auf konzerninternen Transaktionen wurden eliminiert.

Das Geschäftsjahr sämtlicher Konzerngesellschaften endet am 31. Dezember.

#### 1.2 Konsolidierungskreis

Bei allen **Konzerngesellschaften** verfügte der Konzern im Berichtsjahr – wie auch im Vorjahr – direkt über 100% der Stimmen und des Kapitals. Es wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet.

Die Gruppengesellschaften setzten sich am 31.12.2015 wie folgt zusammen:

	Funktion	Kapital	Beteiligungsquote
Rapid Holding AG, Dietikon	Holding	TCHF 1 125	
Rapid Technic AG, Killwangen	Herstellung/Handel	TCHF 5 000	100%
Rapid M+F Services AG, Dietikon	inaktiv	TCHF 1 000	100%
LOGOtherm AG, Killwangen	Immobilien	TCHF 500	100%

### 1.3 Konsolidierungsmethode

Die **Kapitalkonsolidierung** erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei werden die Anschaffungskosten einer akquirierten Gesellschaft mit den zum Zeitpunkt des Erwerbs nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewerteten Nettoaktiven verrechnet. Ein beim Erwerb bezahlter Goodwill wird aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer erfolgswirksam abgeschrieben.

Die Währungsumrechnung für Konsolidierungszwecke wurde zum Schlusskurs per 31.12.2015 vorgenommen. Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen wurden erfolgsneutral mit den Reserven verrechnet. Für die wichtigsten Währungen wurden folgende Kurse verwendet: EUR 1.0916, USD 0.9991, JPY 0.8294 (Vorjahr EUR 1.2146, USD 0.9988, JPY 0.8366).

#### *Wertschriften / Finanzanlagen*

Nicht kotierte Wertschriften wurden zu Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

#### *Eigene Aktien*

Eigene Aktien werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bewertet. Bei der Wiederveräußerung anfallende Mehr- oder Mindererlöse werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven erfasst.

#### *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Neben den Einzelwertberichtigungen (aufgrund erwarteter Forderungsverluste) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden pauschale Wertberichtigungen zwischen 1 bis 25% (je nach Fälligkeiten) vorgenommen.

#### *Vorräte*

Bei den Warenvorräten wurden die zugekauften Waren zu durchschnittlichen Einstandspreisen und die selbsterstellten Erzeugnisse zu Herstellkosten bewertet, wobei bei Artikeln mit längerer Lagerdauer (z.B. Gewährleistung der Ersatzteilversorgung über mehrere Jahre) die notwendigen Bewertungskorrekturen vorgenommen werden. Skonti werden im Materialaufwand erfasst.

#### *Sachanlagen*

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich linearer Abschreibungen gemäss untenstehender Tabelle bewertet. Falls betriebswirtschaftlich notwendig, wird mit Sonderabschreibungen eine entsprechende Bewertungskorrektur durchgeführt.

Industrie- und Bürogebäude	30–50 Jahre
Feste Einrichtungen / Installationen (unbeweglich)	15–20 Jahre
Feste Einrichtungen / Installationen (beweglich)	8–12 Jahre
Werkzeugmaschinen und andere Produktionsmaschinen	8–12 Jahre
Diverses Mobiliar	5–10 Jahre
EDV	3– 5 Jahre
Personenfahrzeuge	3– 5 Jahre
Betriebliche Fahrzeuge	8–10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden beim Erwerb direkt in der Erfolgsrechnung erfasst.

#### *Nicht konsolidierte Beteiligungen*

Nicht konsolidierte Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt.

#### *Immaterielle Anlagewerte*

Immaterielle Anlagewerte werden zum Anschaffungswert bilanziert und über die geschätzte Nutzungsdauer, maximal aber über 5 Jahre, abgeschrieben. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden direkt dem Aufwand belastet.

#### *Fremdkapital*

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet Verbindlichkeiten, welche innerhalb eines Jahres fällig werden. Verbindlichkeiten mit wirtschaftlicher Fälligkeit über einem Jahr werden als langfristiges Fremdkapital ausgewiesen.

#### *Rückstellungen*

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Rückstellungen entsprechen den erkennbaren Risiken.

## 2. Bewertungsrichtlinien

### 3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

#### Steuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Auf der Differenz zwischen den Steuerwerten und den Konzernwerten wird eine latente Steuer von 21 % eingesetzt. Steuerlich anrechenbare Verlustvorräte werden nicht berücksichtigt.

#### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente dienen der Absicherung von Währungs- oder Zinsrisiken. Für solche Geschäfte werden die gleichen Bewertungsgrundsätze wie beim Grundgeschäft gewählt.

#### Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung basiert auf der indirekten Methode. Als Fonds wurde «Flüssige Mittel» gewählt.

### 3.1 Erfolgsrechnung

Nettoerträge TCHF	2015	2014
Nettoerträge Inland	27 237	61 359
Nettoerträge Ausland	11 623	10 110
Abzüglich Erlösminderungen	– 657	– 441
<b>Nettoerträge</b>	<b>38 203</b>	<b>71 029</b>

Nettoerträge nach Geschäftsbereichen TCHF	2015	2014
Geschäftsbereich Land- und Kommunaltechnik	32 616	36 949
davon Sparte Einachsgeräte	24 928	24 327
Sparte Traktoren und Spezialfahrzeuge	7 688	12 622
Geschäftsbereich Engineering	6 246	6 580
Geschäftsbereich Immobilien	– 3	27 941
davon Sparte Immobilien Verwaltung	– 3	3 070
Sparte Immobilien Entwicklung	0	24 872
Erlösminderungen	– 657	– 441
<b>Nettoerträge</b>	<b>38 203</b>	<b>71 029</b>

Nettoerträge in der Sparte Immobilien Entwicklung TCHF	2015	2014
Gewinn aus Verkauf von Immobilien	0	24 872
davon Verkaufserlös aus Desinvestition	0	91 180
Buchwert der Desinvestition	0	– 60 975
Transaktionskosten	0	– 1 530
Grundstückgewinnsteuer	0	– 3 804

#### Andere betriebliche Aufwendungen

Die im operativen Aufwand enthaltenen Kosten für **Forschung und Entwicklung** betreffen Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie Gemeinkosten. Der gesamte Aufwand für Forschung und Entwicklung von TCHF 1 498 (Vorjahr TCHF 1 856) wurde, wie in den Vorjahren, direkt der Erfolgsrechnung belastet, sodass ein jährlicher Abschreibungsaufwand entfällt. Der grösste Anteil bezog sich auf die Eigenfabrikate.

#### Finanzergebnis

Das totale Finanzergebnis beinhaltet Hypothekar-, Kontokorrent- und Darlehenszinsen sowie den Währungserfolg und setzt sich wie folgt zusammen:

TCHF	2015	2014
Finanzaufwand	– 607	– 1 522
Finanzertrag	230	52
<b>Finanzerfolg</b>	<b>– 376</b>	<b>– 1 470</b>

#### Steuern

TCHF	2015	2014
Laufende Ertragssteuern	– 23	– 2 463
Latente Steuern	– 38	194
<b>Steueraufwand</b>	<b>– 61</b>	<b>– 2 269</b>



### 3.2 Bilanz

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Inland	2 643	3 080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Ausland	1 810	1 319
Wertberichtigungen auf Forderungen	- 315	- 282
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4 137</b>	<b>4 117</b>

#### Vorräte

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate	12 479	13 041
Ware in Arbeit	532	589
Wertberichtigung auf Vorräten	- 1 738	- 1 841
Wertberichtigung auf tieferen Netto-Marktwert	- 175	- 100
<b>Vorräte</b>	<b>11 098</b>	<b>11 689</b>

Im Berichtsjahr musste die Wertberichtigung im Zusammenhang mit einer Anpassung auf tiefere Netto-Marktwerte um TCHF 75 auf TCHF 175 erhöht werden.

#### Sachanlagen

TCHF	Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	Übrige Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwerte 1.1.2014	16 413	1 255	5 276	1 269	59 849	84 062
davon im Leasing			1 352	46		1 399

#### Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte

Stand 1.1.2014	18 522	3 044	23 664	6 284	59 849	111 364
Zugänge	35	0	48	523	1 026	1 632
Abgänge	0	- 3 044	0	- 117	- 60 545	- 63 707
Reklassifikation	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2014	18 557	0	23 713	6 690	330	49 289

#### Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.1.2014	- 2 109	- 1 789	- 18 388	- 5 015	0	- 27 302
Abschreibungen	- 419	0	- 1 063	- 490	- 825	- 2 796
Wertbeeinträchtigungen	0	0	- 597	0	0	- 597
Abgänge	0	1 789	0	115	825	2 729
Stand 31.12.2014	- 2 528	0	- 20 048	- 5 390	0	- 27 965
Nettobuchwerte 31.12.2014	16 029	0	3 665	1 299	330	21 323
davon im Leasing				155		155

#### Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte

Stand 1.1.2015	18 557	0	23 713	6 690	330	49 289
Zugänge	59	0	157	141	71	428
Abgänge	0	0	- 58	- 999	0	- 1 057
Reklassifikation	46	0	167	116	- 330	0
Stand 31.12.2015	18 661	0	23 978	5 948	71	48 659

#### Kumulierte Wertberichtigungen

Stand 1.1.2015	- 2 528	0	- 20 048	- 5 390	0	- 27 965
Abschreibungen	- 422	0	- 914	- 494	0	- 1 830
Wertbeeinträchtigungen	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	58	996	0	1 055
Stand 31.12.2015	- 2 950	0	- 20 903	- 4 888	0	- 28 740
Nettobuchwerte 31.12.2015	15 712	0	3 075	1 060	71	19 919
davon im Leasing				92		92

Sämtliche Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlichen Abschreibungen bewertet. Im Vorjahr wurde ein Teil des Maschinenparks aufgrund von Wertbeeinträchtigungen an den Marktwert angepasst.

Die Abnahme von Anzahlungen und Anlagen im Bau im Vorjahr ist hauptsächlich auf die Veräußerung der Renditeliegenschaft *Zypressenhof* zurückzuführen.

Zur Sicherung der Finanzverbindlichkeiten (TCHF 7 400) sind Immobilien mit einem Bilanzwert von TCHF 15 712 (Vorjahr TCHF 16 029) belastet.

Die **Versicherungswerte** des gesamten Sachanlagevermögens per 31.12.2015 beliefen sich insgesamt auf TCHF 50 291 (Vorjahr TCHF 49 512).

Per Bilanzstichtag bestehen keine nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten aus Operating Leasing (Vorjahr TCHF 0).

#### *Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten*

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	128	280
Verbindlichkeiten aus Financial Leasing	0	19
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgewerken	0	314
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>128</b>	<b>613</b>

#### *Langfristige Finanzverbindlichkeiten*

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gliedern sich nach Deckungsart wie folgt:

TCHF	31.12.2015	31.12.2014
Hypothekarisch	7 400	7 700
Blanko	0	0
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>7 400</b>	<b>7 700</b>

#### *Sonstige langfristige Verbindlichkeiten*

Bei den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Berichtsjahr (TCHF 101) als auch im Vorjahr (TCHF 140) ausschliesslich um bilanzierte Verbindlichkeiten aus Financial Leasing.

#### *Rückstellungen*

TCHF	kurzfristige Rückstellungen			langfristige Rückstellungen		
	Garantie	Steuern	Total	latente Steuern	übrige	Total
Bilanzwert 1.1.2014	380	1 681	2 061	871	780	1 651
Bildung	0	6 397	6 397	0	0	0
Verwendung	0	- 794	- 794	0	- 50	- 50
Auflösung	- 107	- 33	- 140	- 194	- 18	- 212
<b>Bilanzwert 31.12.2014</b>	<b>273</b>	<b>7 251</b>	<b>7 524</b>	<b>677</b>	<b>712</b>	<b>1 389</b>
Bilanzwert 1.1.2015	273	7 251	7 524	677	712	1 389
Bildung	45	107	152	38	0	38
Verwendung	0	- 3 599	- 3 599	0	- 14	- 14
Auflösung	0	- 71	- 71	0	- 18	- 18
<b>Bilanzwert 31.12.2015</b>	<b>318</b>	<b>3 688</b>	<b>4 006</b>	<b>715</b>	<b>680</b>	<b>1 395</b>

Es besteht ein nicht bilanzierter latenter Steueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge im Umfang von TCHF 4 294 (Vorjahr TCHF 4 231).

## 4. Weitere Angaben

### 4.1 Ausserbilanz

#### *Schwebende Geschäfte*

Im Berichtsjahr bestehen per 31.12.2015 keine Devisentermingeschäfte zur Absicherung künftiger Materialeinkäufe (analog Vorjahr).

#### *Offenlegung derivativer Finanzinstrumente*

Zum Bilanzstichtag wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

#### *Eventualforderungen und -verpflichtungen*

Per Bilanzstichtag bestanden keine Eventualverpflichtungen Dritten gegenüber. Im Vorjahr beliefen sich diese auf TCHF 42. Dabei handelte es sich um allfällige Verpflichtungen gegenüber Banken im Zusammenhang mit Verkaufsgeschäften unter Eigentumsvorbehalt. Per Bilanzstichtag bestanden keine Eventualforderungen (analog Vorjahr).

### 4.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der vorliegenden Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat der Rapid Holding AG am 21. März 2016 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2015 beeinträchtigen könnten.

### 4.3 Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat führt jährlich eine Risikobeurteilung auf Konzernstufe durch. Abzuleitende Massnahmen aus der Risikobeurteilung hält er schriftlich fest.

### 4.4 Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der Rapid Gruppe bei einer Sammelstiftung angeschlossen. Daneben besteht eine vorobligatorische Vorsorgestiftung sowie eine rein patronale Fürsorgestiftung. Arbeitgeber und Arbeitnehmer leisten ausschliesslich Beiträge an die Sammelstiftung.

*Aktiven/Passiven aus Vorsorgeeinrichtungen*

TCHF	Patronale Einrichtung		Einrichtungen mit Überdeckung	
	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014
Freie Mittel per letztem Stichtag	8	112		
Deckungsgrad				
– Sammelstiftung			131.0%	133.1%
– Vorobligatorische Vorsorgestiftung			124.7%	122.1%
Wirtschaftlicher Nutzen am Jahresbeginn	0	0	0	0
Wirtschaftlicher Nutzen am Jahresende	0	0	0	0
Veränderung im wirtschaftlichen Nutzen	0	0	0	0
Beiträge an die Vorsorgeeinrichtungen im Berichtsjahr			623	615
Vorsorgeaufwand im Berichtsjahr			623	615

Die freien Mittel bzw. die Deckungsgrade per 31.12.2015 beruhen auf Hochrechnungen, da die Abschlüsse noch nicht erstellt sind. Für das Vorjahr wurden die Jahresrechnungen herangezogen.

### 4.5 Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Art. 663b<sup>bis</sup> OR)

Folgende Vergütungen wurden ausgerichtet:

Verwaltungsrat (TCHF)	2015	2014
Buhofer Philipp, Hagendorn	72	72
Lustenberger Peter, Zumikon	52	52
Nüesch Niklaus Peter, Hong Kong	40	40
Kaufmann Florian, Entlebuch, ab GV 08.05.2013	42	42
<b>Total</b>	<b>206</b>	<b>206</b>

Das Honorar des Verwaltungsrates wird jährlich vom Verwaltungsrat festgelegt und besteht nur aus einer fixen Komponente. Die Vergütungen umfassen die Bruttohonorare inkl. Pauschalspesen und inkl. Arbeitgeber-Beiträge für AHV/IV/EO bzw. sind exkl. MWST. Es wurden keine Beiträge an die berufliche Vorsorge BVG geleistet.

Es bestehen weder Darlehen noch Vorschüsse oder Kredite.

### Gruppenleitung

Die Vergütungen umfassen die Bruttolöhne 2015 und allfällige Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2014. Ebenfalls eingeschlossen sind allfällige Dienstaltersprämien, die Arbeitgeber-Beiträge für AHV/IV/EO und für die berufliche Vorsorge BVG. Die Gesamtentschädigung der Gruppenleitung beträgt TCHF 610. Die höchste Einzelentschädigung beträgt TCHF 265 an Rolf Schaffner.

Der Verwaltungsrat hat mit den Mitgliedern der Gruppenleitung Zielvereinbarungen abgeschlossen. Die Bonuszahlungen sind abhängig vom Erfüllungsgrad der vereinbarten Ziele.

Es bestehen weder Darlehen noch Vorschüsse oder Kredite.

### 4.6 Beteiligungen von bedeutenden Aktionären und von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (Art. 663c OR)

Aktienbesitz per 31.12.	2015	in %	2014	in %
a) Bedeutende Aktionäre, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sind:				
Kaufmann Eva, Entlebuch	11 387	10.12	11 387	10.12
Kaufmann Oliver, Luzern	8 515	7.57	8 515	7.57
Kaufmann Diego, Luzern	8 515	7.57	8 515	7.57
Nebag, Zürich	10 925	9.71	9 678	8.60

<i>Aktienbesitz per 31.12.</i>	<b>2015</b>	<b>in %</b>	<b>2014</b>	<b>in %</b>
b) Beteiligungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung:				
<i>Verwaltungsrat</i>				
Buhofer Philipp, Hagendorn	11 255	10.00	11 255	10.00
Kaufmann Florian, Entlebuch	32 812	29.17	31 652	28.14
Lustenberger Peter, Zumikon	1 560	1.39	1 213	1.08
Nüesch Niklaus Peter, Hong Kong	700	0.62	700	0.62
<i>Gruppenleitung</i>				
Schaffner Rolf, Wettingen	84	0.07	64	0.06
Jaeger Peter, Eggenwil	10	0.01	10	0.01
Fey Edith, Remigen	40	0.04	40	0.04

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der  
Rapid Holding AG, Dietikon

### Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung Ihrer Gesellschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr Swiss GAAP FER, dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 21. März 2016  
Balmer-Etienne AG

*Urs Matter*  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

*Markus Winkler*  
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	2015	2014
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	8	132
Übrige kurzfristige Forderungen	6	6
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 000	6 000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>6 014</b>	<b>6 138</b>
Finanzanlagen	4 232	13 288
Beteiligungen	19 550	19 550
<b>Anlagevermögen</b>	<b>23 782</b>	<b>32 838</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>29 796</b>	<b>38 976</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6	7
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	553
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	17
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	14
Rückstellungen (kurzfristig)	25	54
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>47</b>	<b>644</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2 555	11 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2 555</b>	<b>11 000</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>2 601</b>	<b>11 644</b>
Aktienkapital	1 125	1 125
Gesetzliche Gewinnreserven	225	3 411
<i>Freie Reserve</i>	6 473	3 287
<i>Gewinnvortrag</i>	14 128	13 692
<i>Jahresergebnis</i>	5 459	6 034
Freiwillige Gewinnreserven	26 059	23 013
Eigene Aktien	- 214	- 217
<b>Eigenkapital</b>	<b>27 195</b>	<b>27 333</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>29 796</b>	<b>38 976</b>

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in TCHF)	2015	2014
Beteiligungsertrag	6 000	6 000
<b>Bruttogewinn</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>
Übriger betrieblicher Aufwand	- 594	- 645
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>5 406</b>	<b>5 355</b>
Finanzertrag	112	1 366
Finanzaufwand	- 52	- 624
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>60</b>	<b>741</b>
<b>Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>5 467</b>	<b>6 096</b>
Direkte Steuern	- 8	- 62
<b>Jahresergebnis</b>	<b>5 459</b>	<b>6 034</b>



## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015 (in TCHF)

### 1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

#### Erstmalige Anwendung – Stetigkeitsdurchbruch

Infolge erstmaliger Anwendung der neuen Vorschriften zur Rechnungslegung wurden die Zahlen des Vorjahres, in Übereinstimmung mit Art. 2 der Übergangsbestimmungen, nicht angepasst und sind somit nicht vollumfänglich vergleichbar mit den im aktuellen Geschäftsjahr dargestellten Werten.

#### Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postkontoguthaben sowie als Liquiditätsreserve gehaltene Wertschriften.

Sie werden zu Nominalwerten bewertet bzw. die gehandelten Aktiven mit Börsenkurs zum Börsenkurs am Abschlussstichtag.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Für Positionen mit einem erhöhten Verlustrisiko wird eine Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die restlichen Forderungen werden zur Abdeckung von Skontoabzügen und allgemeinen Risiken pauschal wertberichtigt.

#### Finanzanlagen und Beteiligungen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften.

Finanzanlagen werden als Beteiligungen qualifiziert, wenn die Stimmrechte mindestens 20% betragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet.

Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

#### Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, werden – unter Beachtung des Vorsichtsprinzips – Rückstellungen gebildet.

### 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	2015	2014
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
Beschlossene Dividende von Unternehmen mit Beteiligung	6 000	6 000
<b>Total</b>	<b>6 000</b>	<b>6 000</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht	4 232	13 288
<b>Total</b>	<b>4 232</b>	<b>13 288</b>
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht	2 555	11 000
<b>Total</b>	<b>2 555</b>	<b>11 000</b>
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	13	27
Verwaltungs- und Informatikaufwand	580	618
<b>Total</b>	<b>594</b>	<b>645</b>
<b>Finanzerträge</b>		
Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	0	1
Erträge aus Guthaben gegenüber Nahestehenden	109	379
Kursgewinne aus kurzfristig gehaltenen Aktiven mit Börsenkurs	4	986
<b>Total</b>	<b>112</b>	<b>1 366</b>

## ANHANG

	2015	2014
<b>Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand aus kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	1
Zinsaufwand aus Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	51	375
Bankspesen und übriger Finanzaufwand	1	3
Kursverluste aus kurzfristig gehaltenen Aktiven mit Börsenkurs	0	247
<b>Total</b>	<b>52</b>	<b>624</b>
<b>3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben</b>		
<b>Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	0	0
<b>Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen</b>		
Siehe Anhang Konzernrechnung.		
<b>Anzahl eigener Aktien</b>		
Namenaktien à nom. 10 (Stück)	520	530
<b>Erwerb und Veräusserung eigener Aktien</b>		
Anfangsbestand (530 Stück / Vorjahr 10 538 Stück) in CHF	217	3 481
Kauf (30 Stück / Vorjahr 268 Stück) in CHF	14	113
Verkauf (40 Stück / Vorjahr 10 276 Stück) in CHF	- 20	- 4 111
Nennwertreduktion in CHF	0	- 8
Kurserfolg in CHF	4	742
<b>Endbestand (520 Stück / Vorjahr 530 Stück)</b>	<b>214</b>	<b>217</b>
<b>Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	2 555	11 000
<b>Total</b>	<b>2 555</b>	<b>11 000</b>
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	15	14
Honorar für andere Dienstleistungen	7	2
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>16</b>

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

#### ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DER OFFENEN RESERVEN

(CHF)	2015	2014
Gewinnvortrag	14 101 540	9 442 192
Umgliederung Dividende auf eigene Aktien	26 000	0
Jahresgewinn	5 458 892	6 034 382
Umgliederung Reserve für eigene Aktien	0	4 249 965
<b>Offene Reserven</b>	<b>19 586 432</b>	<b>19 726 540</b>
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung: Dividendenausschüttung	- 5 625 000	- 5 625 000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>13 961 432</b>	<b>14 101 540</b>

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der  
Rapid Holding AG, Dietikon

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

---

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 21. März 2016  
Balmer-Etienne AG

*Urs Matter*  
Zugelassener Revisionsexperte  
(leitender Revisor)

*Markus Winkler*  
Zugelassener Revisionsexperte

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

**Statuten und Kapitalstruktur**

Die Statuten der Rapid Holding AG wurden zuletzt durch die Generalversammlung am 30.4.2014 geändert. Ein Erwerber von Aktien der Gesellschaft ist nicht zu einem öffentlichen Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel verpflichtet (Opting out).

Per 31.12.2015 beträgt das Aktienkapital TCHF 1 125 und ist in 112 500 Namenaktien à CHF 10 nom. eingeteilt.

Die Aktien, Valor Nr. 3 033 336, werden ausserbörslich gehandelt.

Es besteht weder ein genehmigtes noch ein bedingtes Kapital.

**Aktionariat**

Aus Transparenzgründen werden die Beteiligungen, wie sie mit Art. 663c OR für Gesellschaften mit kotierten Aktien verlangt werden, auf freiwilliger Basis offen gelegt, d.h. bedeutende Aktionäre, deren Beteiligung 5% aller Stimmrechte übersteigt, sowie die Beteiligungen an der Gesellschaft jedes gegenwärtigen Mitglieds des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung sind im Anhang zur Bilanz aufgeführt. Stichtag ist der 31.12.2015.

**Verwaltungsrat**

**Philipp Buhofer**, Jahrgang 1959, Schweizer, Betr. oec. HWV, Präsident des Verwaltungsrates seit 2003, Mitglied seit 1998.

**Peter F. Lustenberger**, Jahrgang 1949, Schweizer, Dipl. Masch. Ing. ETH; MBA Harvard, Boston/USA. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2003, Vizepräsident seit 2013.

**Niklaus Peter Nüesch**, Jahrgang 1953, Schweizer, Dipl. Arch. ETH, MBA Insead, Fontainebleau/F. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2004.

**Florian Kaufmann**, Jahrgang 1988, Schweizer, M Sc BA Universität Bern. Mitglied des Verwaltungsrates seit 2013.

**Gruppenleitung**

**Rolf Schaffner**, Jahrgang 1963, Schweizer, Masch. Ing. HTL, NDS HWV Baden. Seit 1997 bei Rapid Technic AG, 1997 bis 2003 Betriebsleiter, seit 2003 Geschäftsführer. Seit 2013 zusätzlich CEO der Rapid Holding AG bzw. der Rapid Gruppe.

**Peter Jaeger**, Jahrgang 1972, Schweizer, MAS in Controlling. Seit 2002 in der Rapid Gruppe. Seit 2003 CFO der Rapid Gruppe. Seit 2013 zusätzlich Geschäftsführer der Gesellschaften Rapid M+F Services AG und LOGOtherm AG.

**Edith Fey**, Jahrgang 1956, Schweizerin, Betr. oec. FHA. In der Rapid Gruppe tätig von 1987 bis 1999. Seit 2003 Sekretariat des Verwaltungsrates und CAO Rapid Gruppe.

*Organisationsreglement*

Es besteht ein Organisationsreglement, welches die Rechte und Pflichten, die Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates, des Verwaltungsratspräsidenten und der Gruppenleitung regelt.

**Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung**

Aus Transparenzgründen werden die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Gruppenleitung, wie sie mit Art. 663b<sup>bis</sup> OR für Gesellschaften mit kotierten Aktien verlangt werden, auf freiwilliger Basis im Anhang zur Bilanz ausgewiesen.

# Rapid

## **Rapid Holding AG**

Industriestrasse 7  
CH-8956 Killwangen  
Telefon 044 743 11 11  
Telefax 044 743 15 10  
[www.rapid.ch](http://www.rapid.ch)

*Sitz der Gesellschaft:  
CH-8953 Dietikon*

## **Rapid Technic AG**

Industriestrasse 7  
CH-8956 Killwangen  
Telefon 044 743 11 11  
Telefax 044 743 14 60  
[www.rapid.ch](http://www.rapid.ch)

*Sitz der Gesellschaft:  
CH-8956 Killwangen*

## **Rapid M+F Services AG**

Industriestrasse 7  
CH-8956 Killwangen  
Telefon 044 743 11 11  
Telefax 044 743 15 10  
[www.rapid.ch](http://www.rapid.ch)

*Sitz der Gesellschaft:  
CH-8953 Dietikon*

## **LOGOtherm AG**

Industriestrasse 7  
CH-8956 Killwangen  
Telefon 044 743 11 11  
Telefax 044 743 15 10  
[www.rapid.ch](http://www.rapid.ch)

*Sitz der Gesellschaft:  
CH-8956 Killwangen*



## **Medien- und IR-Beauftragter Rapid Gruppe**

Edwin van der Geest  
Telefon 079 330 55 22  
[medienstelle@rapid.ch](mailto:medienstelle@rapid.ch)